**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

**Band:** 30 (1936)

**Heft:** 22

Rubrik: Keine Zeit

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 1. Mov. 1936

# Schweizerische

30. Jahrgang

# Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des "Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilse" Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:

A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern

Postcheckenfo III/5764 - Telephon 27.237

Nr. 22

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark Infertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Ap. Kleinere Artivel 4 Tage vor Erscheinen

00.000000

## Zur Erbauung

## Reine Zeit.

"Bittet, so wird euch gegeben. Klopfet an, so wird euch aufgetan."

Das ist das Wort unseres Herrn und Meisters. Damit hat er uns das Beten anbesohsten. Das Gebet ist nicht nur eine Pflicht und ein Gebot; es soll uns tägliches Bedürfnissein.

Reine Zeit dazu! Keine Zeit am Morgen. Da heißt es: an die Arbeit, in die Küche, in die Wirtschaft, ins Geschäft, in den Stall. Keine Zeit, wenn man sich zu Tische setzt. Da ist man hungrig und greift zu. Keine Zeit am Abend. Geist und Körper sind abgemattet, die Augen fallen zu. Keine Zeit zum Beten!

Augen fallen zu. Keine Zeit zum Beten! Keine Zeit? Hit das der rechte Grund? Man hat doch Zeit zu allerlei: Zeit, die Pfeife zu stopfen. Zeit, mit der Nachbarin zu schwatzen. Zeit, ins Wirtshaus zu gehen. Zeit zum Lesen im Anzeiger oder in einem Buch. Zeit zu Gutem und Bösem, nur nicht zum Beten. Sage die Wahrheit, sage lieber, du habest keine Lust. Dann bist du wenigstens ehrlich.

Reine Zeit? der vielbeschäftigte Luther versbrachte seine beste Zeit am Morgen mit Gebet. Die tapfern Kriegshelden Gustav Adolf und Georg Washington waren eifrige Beter. Der holländische Admiral Ruhter zog sich vor der Seeschlacht zum Gebet in seine Kajüte zurück. Viele mit Arbeit überhäufte Menschen sinden täglich Zeit zu einer Zwiesprache mit Gott. Aber du, mein Leser, hast keine Zeit dazu?

Vielleicht gibt dir Gott einmal Zeit dazu. Er legt dich aufs Krankenlager. Deine Leiden werden dir schlaflose Nächte bringen. Ruhelos wälzest du dich auf deinem Lager. Dann hast du Zeit. Über wirst du dann noch die rechte Türe sinden, wo du anklopsen sollst? Jahre und Jahrzehnte hast du Gott vergessen und vernachlässigt. Wirst du den Weg zu deinem Gotte noch sinden? Könntest du dich dann beslagen, wenn es von seiner Seite heißt: Ich habe keine Zeit. Wie, wenn Gott dich lange klopsen und warten ließe, dis du gehörig mürbe bist!

Keine Zeit! Es ift möglich, daß du nicht Zeit hast zu langen Gebeten. Die Arbeit, die Geschäfte, die täglichen Sorgen, die Unruhe um dich her lassen dich nicht zur innern Samm-lung und zur rechten Andacht kommen. Aber braucht es lange Gebete? Im Gegenteil. In der Bergpredigt warnt Jesus selbst, viel Worte zu machen wie die Heiden. Wie kurz war das Gebet des Zöllners: "Gott, sei mir Sünder gnädig". Der verlorne Sohn sagte auch nur kurz: "Bater, ich habe gesündigt in dem Himsel und vor dir; ich bin nicht wert, daß ich dein Sohn heiße". Petrus betete, als er sinken wollte: "Herr, hilf mir". Mehr braucht es im Notfall nicht. Gott versteht dich. Aber ernst muß es dir sein.

Keine Zeit! das ist ein leerer Vorwand, eine nichtige Ausrede. Denke an die Liebe deines himmlischen Vaters. Denke an deine Bedürfnisse und Sorgen. Denke an deine Sünsden und an deinen Erlöser. Denke an Tod und Ewigkeit. Dann wirst du schon Zeit sinden zum Gebet.